



Epidemiologisches Bulletin

23. November 2007 / Nr. 47

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Welt-AIDS-Tag 2007

HIV-Infektionen sind wegen ihrer besonderen Bedeutung aus gesellschaftlicher, klinischer, virologischer und epidemiologischer Sicht weltweit Gegenstand gründlicher und aufwändiger Untersuchungen, die alle das Ziel der bestmöglichen Verhütung und Bekämpfung anstreben. Aus Anlass des diesjährigen Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember wird im Epidemiologischen Bulletin über Stand und Entwicklung der HIV/AIDS-Epidemie weltweit und zur Situation in Deutschland berichtet. Es werden wichtige neue Erkenntnisse vorgestellt, zugleich werden aber zu schließende Lücken des Wissens und weiter bestehende Bedrohungspotenziale sichtbar.

Zum Verlauf der HIV-Epidemie in Deutschland bis Ende 2007

Abschätzung auf der Basis der dem RKI vorliegenden epidemiologischen Daten

Vermutlich Ende der 70er Jahre begann sich HIV in Deutschland auszubreiten. In Gruppen mit einem hohen Infektionsrisiko (Männer mit gleichgeschlechtlichen Sexualkontakten und einer großen Zahl von Partnern, i.v. Drogengebraucher) kam es bereits Anfang der 80er Jahre zu einem raschen Anstieg der Zahl der HIV-Infektionen, ohne dass dies durch einen Test hätte festgestellt werden können (erste HIV-Antikörpertests wurden Ende 1984 erprobt). In der zweiten Hälfte der 80er Jahre kam es durch Verhaltensänderungen (Einschränkung der Partnerzahlen, Verzicht auf übertragungsrelevante Sexpraktiken), Präventionskampagnen und durch Sättigungseffekte in Teilgruppen mit einem besonders hohen Infektionsrisiko zu einem Rückgang der HIV-Neuinfektionen. Während der 90er Jahre schwankte die Zahl der HIV-Neuinfektionen um einen Wert von etwa 2.000 pro Jahr, mit Veränderungen des Anteils verschiedener Betroffenen-Gruppen im Zeitverlauf: Der Anteil von Personen aus Hochprävalenzländern und von Menschen, die sich über heterosexuelle Kontakte infizierten, stieg an, der Anteil der intravenösen Drogenkonsumenten und der Männer mit gleichgeschlechtlichen Sexualkontakten ging zurück.

Diese Woche 47/2007

HIV/AIDS:

- ▶ Verlauf der HIV-Epidemie in Deutschland bis Ende 2007
- ▶ Zur Situation in Deutschland – Eckdaten
- ▶ Zur globalen Situation
- ▶ Zu den Ergebnissen einer Befragung von MSM im Auftrag der BZgA
- ▶ Zum HIV-Übertragungsrisiko unter antiretroviraler Therapie

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

44. Woche 2007

(Stand: 21. November 2007)

Masern:

Zum aktuellen Ausbruch in Südbayern

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

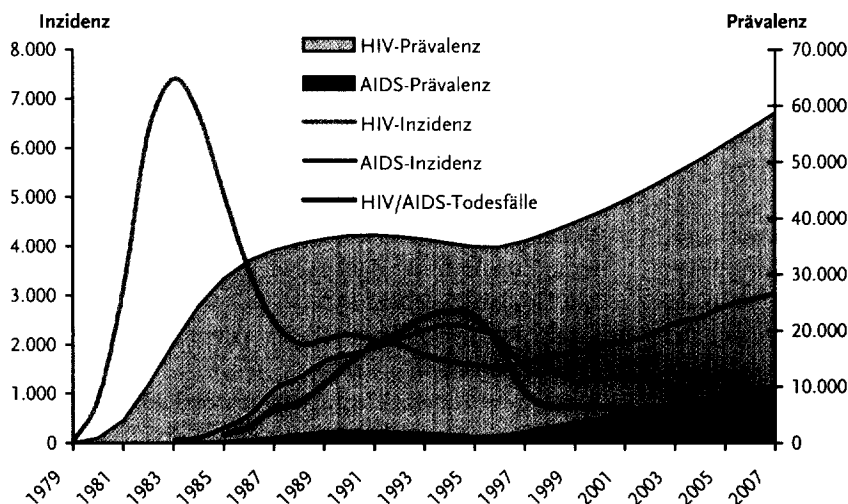


Abb. 1: Geschätzte HIV/AIDS-Inzidenz, -Prävalenz und -Todesfälle in Deutschland, 1979–2007 (Modell)

ZS.A
4496
ZB MED